



Der Gesundheit verpflichtet

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2007

celesio
the healthcare group



Celesio Konzern

Inhalt



3 Celesio im Überblick

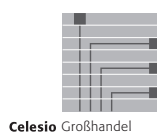
4 Highlights

5 Celesio-Aktie

7 **Zwischenlagebericht**

7 Geschäftsverlauf

12 Ausblick



14 Celesio-Großhandel



18 Celesio-Apotheken



23 Celesio-Services

26 **Zwischenabschluss**

26 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

27 Konzern-Bilanz

28 Konzern-Kapitalflussrechnung

29 Konzern-Eigenkapitalspiegel

30 Konzern-Segmentberichterstattung

31 Anhang

33 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

34 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

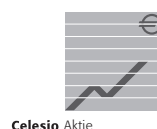
36 Finanzkalender

37 Kontakt

Highlights

- In einem sich wandelnden Pharmamarkt setzte Celesio ihre positive Entwicklung fort. Celesio steigerte den Umsatz um 5,5 Prozent, das Vorsteuerergebnis um 5,7 Prozent
- Celesio-Großhandel straffte sein Niederlassungsnetz in Frankreich und Portugal und erhöhte damit die Produktivität
- Celesio-Apotheken erwarb 90 Prozent von DocMorris, Deutschlands bekannteste Apothekenmarke und Europas größte Versandapotheke
- Im ersten Halbjahr erwarb Celesio 95 Apotheken, davon 84 in Großbritannien
- Celesio ist für das Gesamtjahr 2007 optimistisch. Auch im 21. Jahr in Folge wird das Ergebnis vor Steuern gegenüber dem Vorjahr steigen. Das operative Ergebnis (EBITDA) wird stärker wachsen als der Umsatz





Ceslio-Aktie

Ceslio-Aktie im 1. Halbjahr

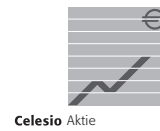
		2006*	2007	Veränderung in Euro %	Veränderung in lokaler Währung %
Ergebnis je Aktie	€	1,21	1,27	5,2	4,3
EBITDA je Aktie	€	2,30	2,48	8,0	7,1
EBIT je Aktie	€	2,00	2,16	8,2	7,3
Cashflow je Aktie	€	1,64	1,66	1,2	0,4
Eigenkapital je Aktie	€	13,98	16,10	15,2	–
Aktienkurs (letzter Handelstag)	€	35,54	48,14	35,6	–
Anzahl ausstehender Aktien (letzter Handelstag)	Mio.	170,1	170,1	–	–
Marktwert (letzter Handelstag)	Mio. €	6.044,5	8.188,6	35,6	–

* Angepasst um Aktiensplit 1:2

Ceslio ist im attraktiven, konjunkturunabhängigen Pharmamarkt erfolgreich tätig. Die positiven Erwartungen an den Markt und an Ceslio spiegeln sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres in der Kursentwicklung der Ceslio-Aktie wider.

Der Kurs der Ceslio-Aktie stieg seit Beginn des Berichtszeitraums um 18,5 Prozent und entwickelte sich damit besser als der MDAX. Im April kletterte der Ceslio-Kurs auf den historischen Höchststand von 54,55 Euro. Der Halbjahresschlusskurs lag am 30. Juni bei 48,14 Euro. Damit erreichte die Aktie einen Zuwachs von 35,6 Prozent gegenüber dem Schlusskurs des ersten Halbjahres 2006. Die Marktkapitalisierung der Ceslio AG überschritt im Berichtszeitraum erstmals die Marke von 9 Milliarden Euro.

Das gestiegene durchschnittliche Handelsvolumen zeigt, dass mit dem Aktiensplit im Juli 2006 die Ceslio-Aktie für Investoren noch attraktiver geworden ist. Im ersten Halbjahr 2007 wurden pro Handelstag im Durchschnitt 469.547 Aktien im Wert von 21.958.701 Euro gehandelt. Im ersten Halbjahr 2006, also vor dem Aktiensplit, lag der durchschnittliche Tagesumsatz bei 318.854 Aktien im Wert von 12.008.537 Euro.



Celesio-Aktie

Ende Juni belegte Celesio auf der DAX-Rangliste den 37. Platz und gehört damit zu den Schwergewichten im MDAX. Außerdem ist Celesio im international anerkannten Nachhaltigkeitsindex FTSE4Good Europe gelistet. Dies unterstreicht das hohe soziale und gesellschaftliche Engagement des Konzerns.

Celesio suchte auch im Berichtszeitraum den Dialog mit institutionellen Investoren. Bei insgesamt zwölf Roadshows, von denen zehn in Europa und zwei in den USA stattfanden, führten Vorstand und Mitarbeiter der Abteilung Investor Relations intensive Gespräche mit aktuellen und potenziellen Investoren. Dabei ging es unter anderem um Geschäftsentwicklung, Unternehmensstrategie, Zukunftsperspektiven und die langfristigen Chancen, die sich aus der DocMorris-Akquisition ergeben.

Den Kontakt zu Privatinvestoren baut Celesio kontinuierlich aus. Im Berichtszeitraum nahm das Unternehmen am 8. Berliner Aktienforum der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz und der Börse Berlin-Bremen teil. Darüber hinaus präsentierte sich Celesio bei einem Informationsabend der Volksbank Pforzheim und der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger, um Privatanleger aus dieser Region für die Celesio-Aktie zu gewinnen.

Zwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

Celesio erhöhte ihren Umsatz im ersten Halbjahr 2007 um 5,5 Prozent. Das operative Ergebnis verbesserte sich um 8,0 Prozent. Das Unternehmen setzte damit seine positive Entwicklung in einem Markt fort, der sich in einem starken Wandel befindet.

Dynamisches Marktumfeld bietet Chancen

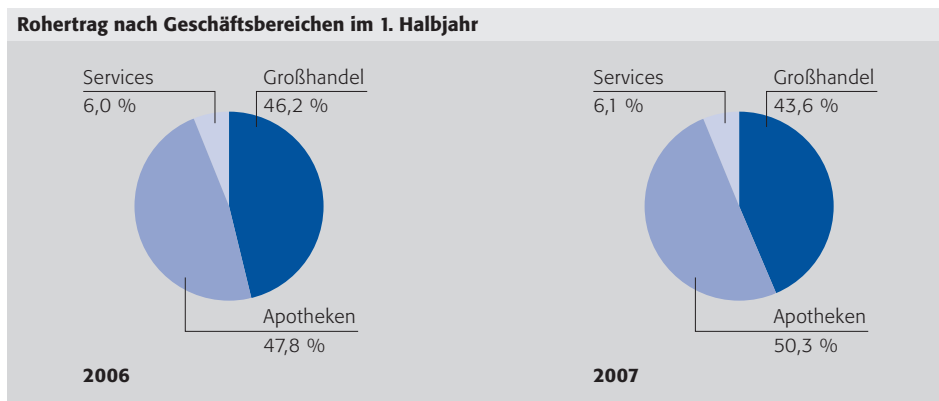
Das Service- und Qualitätsbewusstsein von Apothekern und Patienten nimmt zu. Pharmahersteller verlangen zunehmend umfassendere, teils auch neue Logistik-, Vertriebs- und Marketinglösungen von ihren Dienstleistern. Zudem fordern politische Gremien, wie die Europäische Kommission, die Liberalisierung der Apothekenmärkte. Auch die demografische Entwicklung treibt den Wandel im Pharmamarkt. Dies bietet Celesio Chancen und ermöglicht neue, attraktive Geschäftsmodelle.

Umsatz und Rohertrag steigen

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres steigerte der Celesio-Konzern den Umsatz um 5,5 Prozent (5,1 Prozent in lokaler Währung) auf 11.214,2 Millionen Euro. Vor allem die Mitte 2006 übernommenen dänischen Gesellschaften K.V. Tjellesen und Max Jenne und die im Apothekenbereich anhaltend gute Entwicklung sowie Apotheken-Akquisitionen waren für diesen Anstieg ursächlich. Celesio-Großhandel musste sich besonderen Herausforderungen stellen. Dazu gehörte die Resonanz einiger deutscher Apotheker auf den Erwerb von DocMorris. Außerdem stellte ein Hersteller in Großbritannien Anfang März seine Distribution auf einen Direktvertrieb um. Staatliche Maßnahmen, vor allem in Deutschland, Frankreich und Großbritannien, beeinflussten zudem das Markt- und Umsatzwachstum im Großhandel. Bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen betrug das Wachstum im Konzern 1,0 Prozent.

Der Rohertrag erhöhte sich um 6,1 Prozent (5,3 Prozent in lokaler Währung) auf 1.262,2 Millionen Euro. Er stieg damit stärker als der Umsatz. Die Rohertragsmarge verbesserte sich im ersten Halbjahr 2007 von 11,19 Prozent auf 11,26 Prozent. Dies liegt vor allem am gestiegenen Anteil des Rohertrags von Celesio-Apotheken. Außerdem trug die Geschäftseinheit Movianto zum absolut gestiegenen Rohertrag des Celesio-Konzerns bei. Der Großhandel stand hingegen unter dem Druck staatlicher Maßnahmen und eines nach wie vor intensiven Wettbewerbs, vor allem in Deutschland.

Geschäftsverlauf



Der Nettoaufwand aus den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen nahm proportional zum Umsatz zu. Einerseits hielt der Großhandel die Kosten strikt unter Kontrolle. Andererseits ließen die gestiegene Anzahl von Apotheken und Neueröffnungen bei Celesio-Apotheken die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen wachsen. Die Sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich unter anderem durch Werbekostenzuschüsse.

Die Personalkosten wuchsen ebenfalls proportional zum Umsatz. Zum absoluten Anstieg der Personalkosten trug die Einbeziehung der Unternehmen Max Jenne und K.V. Tjellesen sowie der in 2006 und 2007 erworbenen Apotheken bei. Die Aufwendungen für Altersversorgung einschließlich Zinsaufwand erreichten 3,5 Prozent der Personalkosten.

Das Beteiligungsergebnis enthält die Dividendenerträge aus der Beteiligung an der Andraea-Noris-Zahn AG. Zudem umfasst die Position das anteilige Ergebnis von pharmexx. Das Ergebnis von pharmexx entwickelte sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres erwartungsgemäß positiv. Im Beteiligungsergebnis enthalten sind außerdem einmalige Erträge aus dem Verkauf einer Beteiligung in Kroatien sowie anderer, nicht betriebsnotwendiger Finanzanlagen.

Das EBITDA, also das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, stieg um 8,0 Prozent (7,1 Prozent in lokaler Währung) auf 421,6 Millionen Euro. Dies ist im Wesentlichen durch die verbesserte Rohertragsmarge und den Anstieg des Beteiligungsergebnisses bedingt. Die Umsatzrendite lag, gemessen am EBITDA, mit 3,76 Prozent um 9 Basispunkte über der des Vergleichszeitraums des Jahres 2006.

Die Abschreibungen erhöhten sich leicht durch die Akquisitionen und die Investitionen der letzten Jahre in allen drei Geschäftsbereichen.

Geschäftsverlauf

Das Zinsergebnis verschlechterte sich erwartungsgemäß gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dies lag an dem gestiegenen Marktzins und der höheren durchschnittlichen Verschuldung. Das Übrige Finanzergebnis nahm durch zeitliche Unterschiede bei Währungs- und Zinsderivaten um 1,1 Millionen Euro auf 1,4 Millionen Euro ab.

Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich um 5,7 Prozent (4,8 Prozent in lokaler Währung) und betrug 308,0 Millionen Euro.

Die Steuerquote erhöhte sich von 29,0 Prozent im ersten Halbjahr 2006 auf 29,4 Prozent im Berichtszeitraum. Diese Entwicklung ist vor allem auf niedrigere periodenfremde Steuererträge im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

Der Jahresüberschuss stieg auf 217,5 Millionen Euro und verbesserte sich damit um 5,2 Prozent (4,3 Prozent in lokaler Währung). Das Ergebnis je Aktie lag bei 1,27 Euro. Das entspricht einem Plus gegenüber dem Vorjahr von 0,06 Euro beziehungsweise 5,2 Prozent.

Celesio-Konzern im 1. Halbjahr

	2006		2007		Veränderung in Euro %	Veränderung in lokaler Währung %
	Mio. €	% vom Umsatz	Mio. €	% vom Umsatz		
Umsatz	10.631,0	100,00	11.214,2	100,00	5,5	5,1
Rohertag	1.190,1	11,19	1.262,2	11,26	6,1	5,3
EBITDA	390,4	3,67	421,6	3,76	8,0	7,1
EBIT	340,2	3,20	368,2	3,28	8,2	7,3
Ergebnis vor Steuern	291,4	2,74	308,0	2,75	5,7	4,8
Jahresüberschuss	206,8	1,95	217,5	1,94	5,2	4,3
Cashflow	278,2	–	281,6	–	1,2	0,4

Solide Bilanz schafft Voraussetzung für weiteres Wachstum

Auch im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres verfügte Celesio über eine solide Bilanzstruktur. Die Eigenkapitalquote lag mit 32,3 Prozent knapp unter dem Wert zum 31. Dezember 2006. Das Gearing erhöhte sich leicht auf 0,77.

Die Bilanzsumme stieg in den Monaten Januar bis Juni 2007 um 6,9 Prozent auf 8.475,5 Millionen Euro. Diese Zunahme begründet sich vor allem mit dem Erwerb von 95 Apotheken und der DocMorris-Gruppe. Veränderte Stichtagskurse minderten die Bilanzsumme um 6,9 Millionen Euro.

Geschäftsverlauf

Mit 3.882,8 Millionen Euro lag das Langfristige Vermögen zum 30. Juni 2007 um 436,0 Millionen Euro über dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2006. Insbesondere die Unternehmenserwerbe führten zu diesem Anstieg. Insgesamt tätigte Celesio im Berichtszeitraum zahlungswirksame Investitionen und Akquisitionen in Höhe von 432,9 Millionen Euro. Sie konnten überwiegend aus dem Cashflow finanziert werden. Die Abschreibungen beliefen sich auf 53,4 Millionen Euro. Davon entfielen 5,6 Millionen Euro auf Immaterielle Vermögenswerte und 47,8 Millionen Euro auf Sachanlagen.

Das kurzfristige Nettovermögen (Kurzfristiges Vermögen abzüglich Kurzfristiger Verbindlichkeiten ohne Finanzverbindlichkeiten) sank im Vergleich zum 31. Dezember 2006 um 34,5 Millionen Euro auf 1.278,1 Millionen Euro. Die Vorräte nahmen um 49,1 Millionen Euro zu. Auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich. Dies ist auf Akquisitionen und den gestiegenen Umsatz zurückzuführen. Lieferverbindlichkeiten erhöhten sich insbesondere in Deutschland und Frankreich stichtagsbedingt gegenüber dem Vorjahresende. Daneben stiegen die Verbindlichkeiten durch den Erwerb der 95 Apotheken und der DocMorris-Gruppe.

Die Ertragsteuerverbindlichkeiten haben sich zum 30. Juni 2007 leicht erhöht. Die Übrigen Verbindlichkeiten stiegen insbesondere durch Kaufpreisverbindlichkeiten im Zusammenhang mit den Unternehmenserwerben sowie Steuerabgrenzungen.

Die Pensionsrückstellungen und die Sonstigen langfristigen Rückstellungen nahmen geringfügig zu. Der Anteil der Pensionsrückstellungen an der Bilanzsumme belief sich auf 1,7 Prozent.

Der Anstieg der Passiven latenten Steuern resultierte überwiegend aus Zugängen im Zusammenhang mit Unternehmenskäufen.

Das Eigenkapital erhöhte sich, trotz Dividendenzahlungen in Höhe von 128,7 Millionen Euro, um 110,3 Millionen Euro auf 2.738,3 Millionen Euro. Zu dieser Entwicklung trug der Jahresüberschuss in Höhe von 217,5 Millionen Euro bei. Außerdem nahmen die Sonstigen erfolgsneutralen Rücklagen zu. Besonders der Marktwert von Derivaten, die Celesio ausschließlich zur Sicherung von Zins- und Währungsrisiken einsetzt, veränderte sich positiv. Darüber hinaus führten Effekte aus der Währungsumrechnung zu einem um 3,4 Millionen Euro erhöhten Eigenkapital. Der auf fremde Gesellschafter entfallende Anteil am Eigenkapital nahm insbesondere durch den Erwerb weiterer Anteile an einer der dänischen Celesio-Gesellschaften auf 13,9 Millionen Euro ab. Das entspricht einem Rückgang von 5,2 Millionen Euro.

Geschäftsverlauf

Aufgrund von Akquisitionen stiegen die Finanzverbindlichkeiten in den Monaten Januar bis Juni 2007 gegenüber dem Vorjahr um 219,2 Millionen Euro. Im Rahmen der weiteren Diversifizierung und Optimierung der Finanzstruktur platzierte Celesio im Berichtszeitraum Schuldscheindarlehen im Gegenwert von rund 370 Millionen Euro. Diese Fremdkapitalmaßnahme diente der allgemeinen Unternehmensfinanzierung und war die bisher größte Transaktion in diesem Marktsegment in Deutschland. Außerdem wurden Schuldscheindarlehen in Höhe von 188 Millionen Euro vorzeitig zurückgezahlt.

Laufende Investitionen aus Cashflow finanziert

Der Cashflow erhöhte sich im ersten Halbjahr 2007 auf 281,6 Millionen Euro. Das entspricht einem Plus von 1,2 Prozent (0,4 Prozent in lokaler Währung) gegenüber dem Vorjahreswert. So konnte Celesio zusätzlich zu den Laufenden Investitionen einen Teil der Akquisitionen aus dem Cashflow finanzieren. Der Free-Cashflow verminderte sich vor allem durch die Akquisitionen und Investitionen in Neueröffnungen im Geschäftsbereich Apotheken auf –228,3 Millionen Euro. Der zum 30. Juni 2007 noch nicht zahlungswirksam gewordene Teil der Akquisitionen ist unter Sonstiges berücksichtigt.

Cashflow im 1. Halbjahr

	2006 Mio. €	2007 Mio. €
Cashflow	278,2	281,6
Dividendenzahlungen	– 120,3	– 128,7
Cashflow nach Dividendenzahlungen	157,9	152,9
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	14,4	18,5
Laufende Investitionen	– 64,1	– 54,6
Free-Cashflow vor Akquisitionen und Veränderung des operativen Vermögens und der Verbindlichkeiten	108,2	116,8
Veränderung des operativen Vermögens und der Verbindlichkeiten	– 22,5	33,3
Akquisitionen und Neueröffnungen	– 114,3	– 461,3
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen	3,5	0,0
Sonstiges	2,5	82,9
Free-Cashflow	– 22,6	– 228,3

Ausblick

Celesio wird ihr Wachstum in der zweiten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres fortsetzen und die Chancen nutzen, die sich aus den aktuellen Veränderungen der Pharmamärkte ergeben.

Der europäische Pharmamarkt bleibt nach Überzeugung des Celesio-Vorstands ein Wachstumsmarkt. Experten gehen für 2007 von einem Zuwachs von insgesamt rund 5 Prozent aus, ohne dabei die Auswirkungen staatlicher Eingriffe zu berücksichtigen. Das Marktwachstum wird in den osteuropäischen Ländern stärker ausfallen als in den westeuropäischen.

Staatliche Maßnahmen in Deutschland, Frankreich und Großbritannien werden das Marktwachstum und damit die Umsatzentwicklung beeinflussen. Bereits in 2006 eingeführte Maßnahmen wirken sich in 2007 erstmalig ganzjährig aus. Ferner ist damit zu rechnen, dass sich das am 1. April in Deutschland in Kraft getretene Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der gesetzlichen Krankenversicherung belastend auswirkt. Auch wenn die Wirkungen der Reform noch nicht vollständig absehbar sind, werden sie zunächst die Ertragsentwicklung des Celesio-Großhandels belasten.

Der Vorstand geht davon aus, dass der Celesio-Großhandel 2007 ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen mit dem vergleichbaren Markt wachsen wird. Zwei besondere Effekte sind belastend zu berücksichtigen. Zum einen reagierten deutsche Apothekenorganisationen und in der Folge Apothekenkunden des deutschen Großhandels auf den Erwerb von DocMorris durch Celesio. Eine negative Reaktion eines Teils der deutschen Großhandelskunden auf den Kauf von DocMorris ist vom Vorstand erwartet worden. Der Vorstand geht aber auch davon aus, dass Celesio-Großhandel in Deutschland seine ursprüngliche Marktposition wieder erreichen wird. Zum anderen hat ein Hersteller in Großbritannien sein Distributionssystem umgestellt. Er liefert seine Medikamente seit Anfang März direkt an die Apotheken und damit auch nicht mehr über den britischen Celesio-Großhandel.

Für Celesio-Apotheken rechnet der Vorstand mit einem organischen Wachstum über dem vergleichbaren Markt. Akquisitionen und Neueröffnungen werden den Geschäftsbereich zusätzlich stärken. Zudem ist der Erwerb von DocMorris ein wichtiger strategischer Schritt für den Apothekenbereich.

Für den Geschäftsbereich Celesio-Services besteht mittel- und langfristig großes Wachstumspotenzial. Die Geschäftseinheit Movianto wird diese Chancen weiter nutzen, indem sie ihr Dienstleistungsangebot und ihre Lagerkapazitäten ausbaut. Das Ergebnis des Dienstleisters pharmexx, an dem Celesio eine strategische Beteiligung hält, wird sich nach Überzeugung des Celesio-Vorstands weiter positiv entwickeln.

Ausblick

Celesio plant, im Jahr 2007 zwischen 150 und 170 Millionen Euro in das bestehende Geschäft zu investieren. Dabei geht es vor allem darum, Ersatzinvestitionen zu tätigen, das Niederlassungsnetz im Celesio-Großhandel zu verbessern, Standorte von Celesio-Apotheken zu modernisieren und die Informationstechnologie aller Geschäftsbereiche weiter zu verbessern.

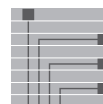
Celesio wird den Geschäftsbereich Apotheken durch Akquisitionen und Neueröffnungen an attraktiven Standorten kontinuierlich ausbauen. Im Großhandel wird Celesio – ebenso wie im Bereich Services – jede sinnvolle Akquisitionsmöglichkeit nutzen, um neue attraktive Märkte zu erschließen.

Der Celesio-Vorstand rechnet für das Geschäftsjahr 2007 mit einem Umsatzwachstum, das ohne Berücksichtigung der erwähnten Sondereffekte im Großhandel insgesamt über dem Marktwachstum nach staatlichen Maßnahmen liegt. Die Rohertragsmarge wird sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Apothekengeschäfts, das margenstärker als der Großhandel ist, und aufgrund des absolut steigenden Beitrags von Celesio-Services verbessern. Das operative Ergebnis (EBITDA) wird stärker als der Umsatz wachsen. Celesio wird damit erneut die operative Profitabilität steigern.

Celesio hat im ersten Halbjahr 2007 mit dem Kauf von DocMorris eine strategisch wichtige Akquisition getätigt und damit wesentliche Weichen für die künftig erfolgreiche Entwicklung gestellt. Dies führt, zusammen mit dem gestiegenen Zinsniveau, erwartungsgemäß zu höheren Finanzierungskosten und beeinflusst damit die Wachstumsrate des Ergebnisses vor Steuern im zweiten Halbjahr. Die Wachstumsrate des Ergebnisses vor Steuern wird auch deshalb im dritten Quartal 2007 deutlich unter der Wachstumsrate für das gesamte Geschäftsjahr liegen.

Die ersten drei Quartale des laufenden Jahres werden zudem von den staatlichen Maßnahmen des Jahres 2006 beeinflusst. Deren ganzjährige Wirkung ist erstmals in 2007 zu spüren. Der Wegfall belastender Sondereffekte im Geschäftsjahr 2006 wird voraussichtlich zu einem überproportionalen Ergebnisanstieg im vierten Quartal 2007 führen.

Das Ergebnis vor Steuern wird auch im 21. Jahr in Folge im Vergleich zum Vorjahr steigen. Ob die Wachstumsrate des Vorjahres erreicht werden wird, kann noch nicht verlässlich gesagt werden. Der Celesio-Vorstand ist jedoch überzeugt, dass das Ergebnis vor Steuern im mehrjährigen Durchschnitt zweistellig wachsen wird.



Celesio Großhandel

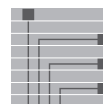
Celesio-Großhandel

1. Halbjahr

Länder	Umsatz 2006	Umsatz 2007	Umsatz Veränderung in Euro	Umsatz Veränderung in lokaler Währung	Anzahl der Nieder- lassungen 2007
	Mio. €	Mio. €	%	%	
Frankreich	3.588,2	3.611,6	0,6	0,6	50
Deutschland	1.814,7	1.838,6	1,3	1,3	20
Großbritannien	1.730,7	1.663,2	- 3,9	- 5,6	19
Österreich	457,4	479,1	4,7	4,7	7
Portugal	239,9	244,9	2,1	2,1	7
Norwegen	218,4	237,9	8,9	11,8	3
Dänemark	-	207,3	-	-	4
Belgien	196,0	195,1	- 0,4	- 0,4	5
Slowenien*	157,3	171,3	8,9	8,1	9
Irland	144,7	162,4	12,3	12,3	3
Tschechien	93,5	112,0	19,8	18,4	3
Italien	66,7	66,6	- 0,1	- 0,1	1
Gesamt	8.707,5	8.990,0	3,2	2,9	131

* Einschließlich der Tochtergesellschaften in Kroatien und Rumänien

**Schnell, sicher, zuverlässig:
Flächendeckende Versorgung
von Apotheken mit allem,
was Apotheken brauchen**



Celesio-Großhandel

Celesio-Großhandel steigerte im Berichtszeitraum Umsatz und operatives Ergebnis. Der Geschäftsverlauf des Geschäftsbereichs wurde von der Entwicklung in Deutschland und Großbritannien sowie von staatlichen Maßnahmen geprägt.

Dänische Großhändler stärken Umsatz

Staatliche Maßnahmen dämpften, vor allem in Frankreich, Deutschland und Großbritannien, das Markt- und Umsatzwachstum. Ohne Berücksichtigung von zwei belastenden Effekten entwickelte sich der Celesio-Großhandel im Berichtszeitraum mit dem vergleichbaren Markt. Einer dieser Effekte ist auf die Übernahme der DocMorris-Gruppe zurückzuführen. Eine Reihe von deutschen Großhandelskunden haben als Reaktion auf die Akquisition ihre Umsätze verlagert. Ein anderer Effekt war in Großbritannien negativ spürbar. Hier wirkte sich die Umstellung des Distributionssystems eines Herstellers aus. Er liefert seine Medikamente seit Anfang März direkt an die Apotheken und damit auch nicht mehr über den britischen Celesio-Großhandel. Celesio-Großhandel arbeitet intensiv daran, die Effekte auszugleichen und die Positionierung in diesen Märkten zu stärken.

Der Umsatz von Celesio-Großhandel stieg um 3,2 Prozent (2,9 Prozent in lokaler Währung) auf 8.990,0 Millionen Euro. Die im Jahr 2006 erworbenen dänischen Gesellschaften K.V. Tjellesen und Max Jenne trugen positiv zu dieser Entwicklung bei. Ohne die beiden Unternehmen lag das Umsatzwachstum bei 0,9 Prozent (0,6 Prozent in lokaler Währung).

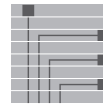
In Norwegen, Slowenien, Irland und Tschechien entwickelte sich Celesio-Großhandel besser als der Markt. In Norwegen und Slowenien nahm das Krankenhausgeschäft deutlich zu.

In Frankreich, Großbritannien, Österreich und Portugal stieg der Umsatz von Generika deutlich. Celesio-Großhandel wird seinen Marktanteil in diesem Segment weiter ausbauen und damit vom anhaltend starken Wachstum in diesem Bereich überproportional profitieren. Voraussetzung dafür ist die enge Zusammenarbeit mit führenden Generikaherstellern.

Der Rohertrag des Celesio-Großhandels belief sich im Berichtszeitraum mit 550,0 Millionen Euro annähernd auf Vorjahresniveau. Die Rohertragsmarge verringerte sich insbesondere aufgrund des intensiveren Wettbewerbs in Deutschland um 20 Basispunkte auf 6,12 Prozent.

Konsequentes Kostenmanagement führte dazu, dass sich die Kosten im ersten Halbjahr 2007 unterproportional zum Umsatz entwickelten. In Frankreich erzielte Celesio-Großhandel die größten Einsparungen, vor allem mit verbesserten Prozessen in den Niederlassungen und mit einer Reorganisation der Touren – ohne die hohe Servicequalität zu beeinträchtigen.

Das EBITDA von Celesio-Großhandel stieg von 214,8 Millionen Euro auf 215,3 Millionen Euro.



Celesio Großhandel

Celesio-Großhandel

Preisreduzierungen dämpfen Marktwachstum

Preisreduzierungen in Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Portugal und Irland sowie die Herausnahme einiger teurerer Medikamente aus der Erstattung in Frankreich dämpften den Geschäftsverlauf des Großhandels im ersten Halbjahr.

In Deutschland traten am 1. April mit dem Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der gesetzlichen Krankenversicherung neue Regelungen in Kraft. Die damit verbundenen Einsparungen belasten zunächst die Ertragsentwicklung des Celesio-Großhandels. Eine abschließende Beurteilung der Auswirkungen ist derzeit allerdings noch nicht möglich.

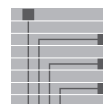
Effizientere Niederlassungen in Frankreich und Portugal

In Frankreich setzte OCP die Restrukturierung ihres Niederlassungsnetzes fort. In Peronne wurde Ende Mai eine neue Niederlassung eröffnet. In diesem neuen Standort führt OCP die Aktivitäten von drei Niederlassungen zusammen.

Auch in Portugal entstand eine neue Niederlassung. Sie fasst das Geschäft von seither zwei Niederlassungen zusammen. Die schlankere Niederlassungsstruktur in Frankreich und Portugal gewährleistet höhere Produktivität bei qualitativ gleichbleibend hohem Service.

Mehrwert für Apotheken

In seiner Funktion als höchst effizienter Großhändler baut der Geschäftsbereich kontinuierlich auch das Dienstleistungsangebot für Apotheken aus, um seine Kunden wirtschaftlich nachhaltig zu stärken. Europaweit nutzen Tausende von Apothekern die Kundenbindungsprogramme des Celesio-Großhandels. In Frankreich beispielsweise konnte OCP mit seinem an die Apotheken gerichteten Angebot Pharmactiv weitere Apotheken gewinnen. In Deutschland bietet Celesio inhabergeführten Apotheken einen umfassenden Service im Rahmen des seit Jahren erfolgreichen Kundenbindungsprogramms Commitment von GEHE Pharma Handel. Durch eine Markenpartnerschaft von DocMorris können sich deutsche Apotheken zudem mit Deutschlands bekanntester Apothekenmarke im Markt positionieren. Celesio rundet damit ihr Dienstleistungsangebot für selbstständige Apotheker in Deutschland ab. Ob Distribution, Commitment-Modell oder DocMorris-Markenpartnerschaft – Apotheker können je nach Bedarf die passende Lösung auswählen.



Celesio Großhandel

Celesio-Großhandel

Celesio-Großhandel im 1. Halbjahr

	2006		2007		Veränderung in Euro %	Veränderung in lokaler Währung %
	Mio. €	% vom Umsatz	Mio. €	% vom Umsatz		
Umsatz	8.707,5	100,00	8.990,0	100,00	3,2	2,9
Rohhertrag	550,3	6,32	550,0	6,12	- 0,1	- 0,4
EBITDA	214,8	2,47	215,3	2,39	0,2	- 0,2
EBIT	189,7	2,18	189,6	2,11	- 0,1	- 0,5



Celesio Apotheken

Celesio-Apotheken

1. Halbjahr

Länder	Umsatz 2006	Umsatz 2007	Umsatz Veränderung in Euro	Umsatz Veränderung in lokaler Währung	Anzahl der Apotheken 2007
	Mio. €	Mio. €	%	%	
Großbritannien	1.100,8	1.199,4	9,0	7,0	1.650
Norwegen	186,9	203,2	8,7	11,6	142
Italien	108,4	108,3	- 0,1	- 0,1	163
Niederlande*	70,3	97,9	39,2	39,2	59
Irland	57,8	62,0	7,3	7,3	60
Belgien	47,9	53,0	10,7	10,7	93
Tschechien	18,2	19,3	5,9	4,6	42
Gesamt	1.590,3	1.743,1	9,6	8,6	2.209

* Inkl. DocMorris-Gruppe seit 31. Mai 2007

**Unsere Apotheken:
Optimale Versorgung mit allem
rund um Arzneimittel und Gesundheit**



Celesio Apotheken

Celesio-Apotheken

Die weitere Entwicklung des bestehenden Geschäfts sowie Akquisitionen und Neueröffnungen waren die Grundlage für das gute Wachstum von Celesio-Apotheken im ersten Halbjahr 2007. Das operative Ergebnis entwickelte sich besser als der Umsatz.

Umsatz steigt um 9,6 Prozent, operatives Ergebnis um 14,8 Prozent

Der Geschäftsbereich Celesio-Apotheken entwickelte sich im ersten Halbjahr 2007 besser als der vergleichbare Markt. In fast allen Ländern wurde das Marktwachstum jedoch durch staatliche Maßnahmen gebremst.

Der Umsatz erhöhte sich um 9,6 Prozent (8,6 Prozent in lokaler Währung) auf 1.743,1 Millionen Euro. Organisches Wachstum, die akquirierten Apotheken und DocMorris trugen zum Umsatzanstieg bei. DocMorris ist seit dem 31. Mai 2007 konsolidiert. Bereinigt um Akquisitionen, Neueröffnungen und Apothekenabgänge stieg der Umsatz um 4,5 Prozent (3,5 Prozent in lokaler Währung).

Lloydspharmacy in Großbritannien wuchs deutlich. Trotz weiterer Sparanstrengungen des staatlichen Gesundheitsdiensts wurde die positive Geschäftsentwicklung insbesondere durch die erhöhte Nachfrage nach nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln und Diagnosegeräten erzielt. Insbesondere das Angebot von Lloydspharmacy-Blutdruckmessgeräten wurde von den Kunden sehr gut angenommen. Mehr als 900.000 dieser Geräte verkaufte Lloydspharmacy seit der Produkteinführung im August 2006 bis Ende Juni 2007.

Auch Vitusapotek in Norwegen entwickelte sich besser als der Markt. Vor allem das Segment der nicht verschreibungspflichtigen Arzneimittel ist deutlich gewachsen. In den Niederlanden und in Irland hat Celesio-Apotheken in allen Produktgruppen stark zugelegt.

Der Rohertrag von Celesio-Apotheken belief sich auf 635,1 Millionen Euro – ein Plus von 11,7 Prozent (10,6 Prozent in lokaler Währung) gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Rohertragsmarge erhöhte sich um 69 Basispunkte auf 36,44 Prozent. Wichtige Einflussfaktoren dafür waren das breitere Dienstleistungsspektrum, der höhere Anteil von Generika am Produktmix und bessere Einkaufskonditionen.

Celesio-Apotheken hielt die Kosten strikt unter Kontrolle und konnte damit das EBITDA überproportional zu Rohertrag und Umsatz erhöhen. Es stieg um 14,8 Prozent (13,5 Prozent in lokaler Währung) auf 214,1 Millionen Euro.



Celesio-Apotheken

Herausforderungen durch staatliche Maßnahmen

Der Umgang mit staatlichen Maßnahmen gehört bei Celesio-Apotheken zum Tagesgeschäft. Celesio-Apotheken begegnet diesen Herausforderungen mit dem Ausbau des Dienstleistungsangebots. Zudem erweitert der Geschäftsbereich sein Sortiment um Produkte, die der Vorsorge und der Diagnose von Krankheiten dienen. Celesio-Apotheken kompensiert negative Auswirkungen in einzelnen Ländern auch durch seine geografische Diversifizierung.

Preissenkungen bei Generika dämpften in Großbritannien, Norwegen und Irland die Entwicklung. Auch in Italien und den Niederlanden belasteten Preissenkungen die Umsatzentwicklung. In Italien ist zudem seit Juli 2006 der Markt für nicht verschreibungspflichtige Medikamente liberalisiert. Diese dürfen seitdem unter Aufsicht von Apothekern auch außerhalb von Apotheken verkauft werden.

Dienstleistungsangebot stärker nachgefragt

Serviceleistungen von Apotheken werden von Verbrauchern und Patienten immer mehr gefragt und erwartet. In Großbritannien ist Lloydspharmacy führend bei apothekenspezifischen Dienstleistungen. Neben Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterintests führen Lloydspharmacy-Apotheker mit Patienten auch umfassende Beratungsgespräche über deren Medikation durch. 275.000 Patienten in England und Wales hat Lloydspharmacy auf diese Weise zwischen Juli 2005 und Ende Juni 2007 beraten. Außerdem nutzten seit Juli 2006 mehr als 110.000 Patienten den Minor Ailment Service der schottischen Lloydspharmacy-Apotheken. Wer von einer Zuzahlung zu Arzneimitteln befreit ist, kann diesen Service in Anspruch nehmen und sich bei kleineren Beschwerden, wie zum Beispiel Erkältung, direkt vom Apotheker beraten lassen. Falls erforderlich kann der Apotheker ein Medikament abgeben und bekommt die Kosten vom britischen Gesundheitsdienst erstattet.



Celesio-Apotheken

Ausgezeichnete Apotheken

Im jährlichen Ranking der renommierten unabhängigen Organisation Apotheken Monitoring Program in den Niederlanden erhielt die Lloyds Apotheek Bachlaan den Titel Beste Apotheke des Jahres 2006. Zuvor hatten Testkunden 450 niederländische Apotheken sechs Mal besucht. Sie haben geprüft, wie die Apotheken ausgestattet sind und wie das Personal mit den Kunden umgeht und sie berät. Darüber hinaus erreichte die Lloyds Apotheek Vathorst bei dem Qualitätstest Platz fünf.

Nah an Ärzten und Patienten

Celesio betreibt ihre Apotheken überall dort, wo Patienten schnell und zuverlässig mit Medikamenten versorgt werden müssen, zum Beispiel in Gesundheitszentren. Deshalb entwickelt Celesio-Apotheken gemeinsam mit Behörden und Ärzten Gesundheitszentren. Zu den Einrichtungen gehören Arztpraxen, Apotheken und in einigen Fällen andere Gesundheitsdienstleister. Für Patienten bedeutet dies eine medizinische Komplettversorgung und kurze Wege. Celesio-Apotheken profitiert von der unmittelbaren Nähe zum Rezeptfluss. Im ersten Halbjahr 2007 hat sich Celesio an Planung und Aufbau von 20 Gesundheitszentren in Großbritannien, Norwegen und den Niederlanden beteiligt.

Konsequenter Ausbau der Marktposition

Zum 30. Juni 2007 betrieb Celesio in sieben Ländern Europas 2.209 Apotheken. Im Berichtszeitraum hat Celesio-Apotheken das Apothekenportfolio deutlich ausgebaut. Der Geschäftsbereich erwarb 95 Apotheken, eröffnete 20 und schloss 6 Apotheken.

Die wichtigste Akquisition im ersten Halbjahr war die Übernahme von DocMorris, die bekannteste deutsche Apothekenmarke. Für Celesio ist dies im Hinblick auf eine mögliche Liberalisierung auch des deutschen Apothekenmarkts ein strategisch wichtiger und zukunftsweisender Schritt. Neben dem breiten Angebot ihrer Versandapotheke für Endkunden bietet DocMorris deutschen Apothekern eine Markenpartnerschaft an. Ziel ist es, durch eine starke Marke die Position von inhabergeführten Apotheken mit dem Apotheker als Heilberufler im Mittelpunkt auszubauen. Die Markenpartner-Apotheken von DocMorris sollen sich durch hohe Beratungsqualität, zuverlässigen Service und faire Preise auszeichnen. Bis zum Ende des Jahres 2007 will Celesio 100 Verträge mit DocMorris-Markenpartnern in Deutschland abschließen, in den nächsten fünf Jahren sollen es 500 Markenpartner-Apotheken in Deutschland sein.

Mit der Akquisition von 84 Apotheken stärkte Lloydspharmacy ihre Präsenz in Großbritannien. Davon wurden die 34 Apotheken der Kette Independent Pharmacy Care Centres zum Ende des zweiten Quartals konsolidiert. Sie wirken sich deshalb erst ab dem dritten Quartal aus.



Celesio-Apotheken

Celesio beobachtet die Diskussionen über die Liberalisierung der europäischen Apothekenmärkte sehr genau. In Portugal will die Regierung die Rahmenbedingungen für den Besitz von Apotheken ändern. Zudem prüft die schwedische Regierung die Liberalisierung des Apothekenmarkts. Eine Regierungskommission soll bis Jahresende Vorschläge für die Auflösung des zurzeit noch bestehenden staatlichen Apothekenmonopols und für einen liberalisierten schwedischen Apothekenmarkt erarbeiten. Zudem hat die EU-Kommission Vertragsverletzungsverfahren gegen Österreich, Spanien und Frankreich eingeleitet und die Länder aufgefordert, die nationalen Gesetzesrahmen für den Besitz und den Betrieb von Apotheken vertragskonform auszugestalten, also insbesondere den Fremd- und Mehrbesitz an Apotheken zuzulassen. Beim Europäischen Gerichtshof sind zwei Verfahren anhängig, die vor allem die Vereinbarkeit des Fremdbesitzverbots mit europäischem Gemeinschaftsrecht zum Gegenstand haben. Zum einen geht es um ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Italien und zum anderen um ein Vorabentscheidungsverfahren hinsichtlich des deutschen Fremdbesitzverbots. Diese europarechtlich begründeten und von der Europäischen Kommission getriebenen Veränderungen der Apothekenmärkte können Wachstumschancen eröffnen. Diese wird Celesio nutzen, wenn die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen verlässlich und attraktiv sind.

Celesio-Apotheken im 1. Halbjahr

	2006		2007		Veränderung in Euro %	Veränderung in lokaler Währung %
	Mio. €	% vom Umsatz	Mio. €	% vom Umsatz		
Umsatz	1.590,3	100,00	1.743,1	100,00	9,6	8,6
Rohhertrag	568,4	35,75	635,1	36,44	11,7	10,6
EBITDA	186,5	11,73	214,1	12,28	14,8	13,5
EBIT	165,3	10,40	190,3	10,91	15,1	13,7



Cesio Services

Cesio-Services

1. Halbjahr

Geschäftseinheit	Rohertrag 2006	Rohertrag 2007	Rohertrag Veränderung in Euro	Rohertrag Veränderung in lokaler Währung
	Mio. €	Mio. €	%	%
Movianto	71,3	77,1	8,1	7,3

**Wachstumsträger:
Innovative Dienstleistungen
rund um Arzneimittel**



Celesio Services

Celesio-Services

Auf dem Weg zu einem umfassenden, ganzheitlichen Leistungsangebot für Pharmahersteller ist Celesio-Services gut vorangekommen. Movianto und pharmexx bieten Distributions-, Logistik-, Lager-, Vertriebs-, Marketing- und Personallösungen und haben sich im ersten Halbjahr gut entwickelt.

Movianto-Rohrertrag steigt

Movianto erhöhte den Rohrertrag* in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 8,1 Prozent (7,3 Prozent in lokaler Währung) auf 77,1 Millionen Euro. Vor allem in Deutschland, Spanien und Tschechien entwickelte sich Movianto gut. In diesen Märkten schloss Movianto neue Verträge ab und erweiterte das Bestandsgeschäft. Auch die Konsolidierung der Logistiksparte der dänischen K.V. Tjellesen trug zu dem Wachstum bei.

pharmexx, einer der weltweit führenden Anbieter von Vertriebs- und Marketinglösungen für die Pharmaindustrie, steigerte sein Ergebnis im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres. Daher leistete die 30-prozentige Beteiligung von Celesio an dem Unternehmen einen positiven Beitrag zum operativen Ergebnis des Geschäftsbereichs. Das EBITDA von Celesio-Services reduzierte sich um 10,5 Prozent (11,1 Prozent in lokaler Währung) auf 10,4 Millionen Euro. Ursächlich für diese Entwicklung sind die Kosten für den weiteren Ausbau des Movianto-Netzwerks sowie Investitionen, um Prozesse zu optimieren und zu vereinheitlichen.

Kundenservice verbessert

In Irland führte Movianto ein sprachgesteuertes System ein, um das Lagermanagement nachhaltig zu verbessern.

Im ersten Halbjahr 2007 hat Movianto ihr europäisches Key-Account-Management weiter ausgebaut. Damit werden Kunden bei grenzüberschreitenden Dienstleistungen zentral betreut. Außerdem machte Movianto Fortschritte beim Aufbau eines standardisierten europäischen Qualitätsmanagementsystems.

Seit dem ersten Quartal 2007 installiert Movianto eine gruppenweit verfügbare IT-Plattform. Sie erlaubt, dass Kunden europaweit rund um die Uhr Lagerlisten, den Status ihrer Bestellungen und Verkaufsstatistiken abrufen können. Dieser Service wird gut angenommen.

* An Stelle des Umsatzes ist für Movianto der absolut erzielte Rohrertrag die Erfolgsgröße. Denn die Kunden zahlen in der Regel leistungsabhängige Entgelte. Nur in einzelnen Fällen werden Handelsumsätze getätigt. Der Rohrertrag ergibt sich aus der Summe der Leistungsentgelte sowie der Spanne aus Handelsumsätzen. Eine Rohrertragsquote ist für die Geschäftseinheit Movianto wegen der besonderen Struktur des Umsatzes nicht aussagekräftig.



Ceslio Services

Ceslio-Services

Movianto entwickelt sich zu einer starken europäischen Marke

Ceslio-Services verfolgt das Ziel, Movianto als eine der führenden europäischen Marken für Dienstleistungen für die Pharmaindustrie zu etablieren. Deshalb präsentierte Movianto ihr Leistungsportfolio auf wichtigen internationalen Konferenzen der Pharmaindustrie. Sie nahm beispielsweise an einer der weltweit wichtigsten Konferenzen für Pharmalogistik, der Logipharma in Genf, Schweiz, teil. Die Geschäftseinheit präsentierte sich auch auf der Bio2007, der weltgrößten Konferenz für Biopharmazie, in Boston, USA.

Bis September 2007 sollen europaweit alle Gesellschaften der Geschäftseinheit den Namen Movianto tragen.

pharmexx auf Expansionskurs

Seit dem Frühjahr 2006 engagiert sich Ceslio zusammen mit pharmexx in der Vertriebs- und Marketingunterstützung von Pharmaherstellern. Das Unternehmen stellt seinen Kunden für eine befristete Zeit oder für eine definierte Aufgabe qualifizierte Außendienstmitarbeiter zur Verfügung. pharmexx hat sich mit ihrer Außendienstmannschaft in der Branche einen hervorragenden Ruf erworben. Zum Ende des Berichtszeitraums war der Dienstleister in 24 Ländern tätig. Auch künftig will pharmexx ihre Marktpräsenz ausbauen – in Europa und darüber hinaus.

Ceslio-Services im 1. Halbjahr

	2006		2007		Veränderung in Euro %	Veränderung in lokaler Währung %
	Mio. €	% vom Rohertrag	Mio. €	% vom Rohertrag		
Rohertrag	71,3	100,00	77,1	100,00	8,1	7,3
EBITDA	11,7	16,34	10,4	13,53	- 10,5	- 11,1
EBIT	9,0	12,62	7,4	9,59	- 17,9	- 18,4

Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr

	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2006 Mio. €	2007 Mio. €	2006 Mio. €	2007 Mio. €
Umsatzerlöse	5.324,4	5.576,7	10.631,0	11.214,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,8	0,1	1,4	0,2
Gesamtleistung	5.325,2	5.576,8	10.632,4	11.214,4
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	4.718,3	4.943,5	9.442,3	9.952,2
Rohrertrag	606,9	633,3	1.190,1	1.262,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	- 122,9	- 121,2	- 243,1	- 252,5
Personalaufwand	283,0	301,6	561,9	600,6
Ergebnis aus At Equity bewerteten Beteiligungen	0,4	0,3	0,9	1,1
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	1,1	8,9	4,4	11,4
EBITDA	202,5	219,7	390,4	421,6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und auf Sachanlagen	25,9	27,0	50,2	53,4
EBIT	176,6	192,7	340,2	368,2
Zinsaufwand	26,3	34,3	54,2	65,3
Zinsertrag	2,2	3,7	5,7	6,5
Übriges Finanzergebnis	- 0,3	0,8	- 0,3	- 1,4
Ergebnis vor Steuern	152,2	162,9	291,4	308,0
Ertragsteuern	44,3	47,9	84,6	90,5
Jahresüberschuss	107,9	115,0	206,8	217,5
Anteil fremder Gesellschafter am Jahresüberschuss	0,8	1,3	1,7	2,1
Anteil der Aktionäre der Celesio AG am Jahresüberschuss	107,1	113,7	205,1	215,4
Ergebnis je Aktie – unverwässert	€ 0,63	0,67	1,21	1,27
Ergebnis je Aktie – verwässert	€ 0,63	0,67	1,21	1,27

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2007

	31.12.2006 Mio. €	30.06.2007 Mio. €
Aktiva		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	2.569,8	3.020,9
Sachanlagen	636,8	634,8
At Equity bewertete Beteiligungen	55,5	55,0
Übrige Finanzanlagen	134,8	139,2
Ertragsteuerforderungen	3,5	3,6
Aktive latente Steuern	46,4	29,3
	3.446,8	3.882,8
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	1.645,9	1.695,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.503,3	2.585,8
Ertragsteuerforderungen	65,3	53,8
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	255,6	250,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9,6	7,5
	4.479,7	4.592,7
Bilanzsumme	7.926,5	8.475,5

	31.12.2006 Mio. €	30.06.2007 Mio. €
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	217,7	217,7
Kapitalrücklagen	1.113,0	1.113,0
Gewinnrücklagen	1.148,9	1.236,7
Erfolgsneutrale Rücklagen	129,3	157,0
Anteile anderer Gesellschafter	19,1	13,9
	2.628,0	2.738,3
Verbindlichkeiten		
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	1.727,4	1.940,6
Pensionsrückstellungen	139,5	140,0
Sonstige langfristige Rückstellungen	34,9	35,2
Übrige Verbindlichkeiten	5,3	30,8
Passive latente Steuern	55,7	101,4
	1.962,8	2.248,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	168,6	174,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.447,5	2.535,3
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	146,1	128,7
Ertragsteuerverbindlichkeiten	130,3	141,4
Übrige Verbindlichkeiten	443,2	509,2
	3.335,7	3.489,2
Bilanzsumme	7.926,5	8.475,5

Konzern-Kapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr

	2006 Mio. €	2007 Mio. €
Jahresüberschuss	206,8	217,5
Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und auf Sachanlagen	50,2	53,4
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	- 3,6	- 8,3
Nicht zahlungswirksame Veränderungen des operativen Vermögens und der Verbindlichkeiten	26,2	18,4
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	- 1,4	0,6
Cashflow	278,2	281,6
Veränderung des operativen Vermögens	122,0	- 77,8
Veränderung der operativen Verbindlichkeiten	- 144,5	111,1
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	255,7	314,9
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	14,4	18,5
Auszahlungen für Investitionen	- 115,2	- 63,8
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen	3,5	0,0
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	- 60,7	- 369,1
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	- 158,0	- 414,4
Auszahlungen an Gesellschafter	- 120,3	- 128,7
Einzahlungen aus Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	208,6	567,1
Auszahlungen für Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	- 188,5	- 341,0
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 100,2	97,4
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	- 2,5	- 2,1
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	0,0	0,0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	8,1	9,6
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5,6	7,5

Konzern-Eigenkapitalspiegel für das 1. Halbjahr

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Erfolgsneutrale Rücklagen		Anteil der Gesellschafter der Celesio AG	Anteile fremder Gesellschafter	Eigenkapital
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Währungsrücklage Mio. €	Sonstige erfolgse- neutrale Rücklagen Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Stand 01.01.2007	217,7	1.113,0	1.148,9	104,4	24,9	2.608,9	19,1	2.628,0
Dividenden	0,0	0,0	- 127,6	0,0	0,0	- 127,6	- 1,1	- 128,7
Währungsanpassungen	0,0	0,0	0,0	3,4	0,0	3,4	0,0	3,4
Jahresüberschuss	0,0	0,0	215,4	0,0	0,0	215,4	2,1	217,5
Marktbewertung Finanzinstrumente	0,0	0,0	0,0	0,0	24,3	24,3	0,0	24,3
Änderung Konsolidierungskreis/Sonstiges	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	- 6,2	- 6,2
Stand 30.06.2007	217,7	1.113,0	1.236,7	107,8	49,2	2.724,4	13,9	2.738,3
Stand 01.01.2006	217,7	1.113,0	845,5	88,5	11,4	2.276,1	8,1	2.284,2
Dividenden	0,0	0,0	- 119,1	0,0	0,0	- 119,1	- 1,2	- 120,3
Währungsanpassungen	0,0	0,0	0,0	- 8,9	- 0,1	- 9,0	0,0	- 9,0
Jahresüberschuss	0,0	0,0	205,1	0,0	0,0	205,1	1,7	206,8
Marktbewertung Finanzinstrumente	0,0	0,0	0,0	0,0	15,5	15,5	- 0,1	15,4
Änderung Konsolidierungskreis/Sonstiges	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2
Stand 30.06.2006	217,7	1.113,0	931,7	79,6	26,8	2.368,8	8,5	2.377,3

Konzern-Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen für das 1. Halbjahr

	Celesio-Großhandel		Celesio-Apotheken		Celesio-Services		Sonstige		Konsolidierung		Konzern	
	2006 Mio. €	2007 Mio. €	2006 Mio. €	2007 Mio. €	2006 Mio. €	2007 Mio. €	2006 Mio. €	2007 Mio. €	2006 Mio. €	2007 Mio. €	2006 Mio. €	2007 Mio. €
Umsatzerlöse	8.707,5	8.990,0	1.590,3	1.743,1	456,7	646,6	0,0	0,0	- 123,5	- 165,5	10.631,0	11.214,2
Außenerlöse	8.707,5	8.990,0	1.590,3	1.743,1	333,2	481,1	0,0	0,0	0,0	0,0	10.631,0	11.214,2
Innenerlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	123,5	165,5	0,0	0,0	- 123,5	- 165,5	0,0	0,0
EBITDA	214,8	215,3	186,5	214,1	11,7	10,4	- 22,6	- 18,2	0,0	0,0	390,4	421,6
Operatives Segmentergebnis	188,9	189,0	165,2	190,2	9,0	7,0	- 23,8	- 19,1	0,0	0,0	339,3	367,1
Ergebnis aus At Equity bewerteten Beteiligungen	0,8	0,6	0,1	0,1	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9	1,1
EBIT	189,7	189,6	165,3	190,3	9,0	7,4	- 23,8	- 19,1	0,0	0,0	340,2	368,2

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Zwischenbericht der Celesio AG für das erste Halbjahr 2007 ist auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt. Dabei wurden alle für den 30. Juni 2007 verbindlichen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie alle Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) beachtet. Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen im Wesentlichen denen des Konzern-Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2006. Der Zwischenbericht ist daher im Zusammenhang mit dem Konzern-Jahresabschluss der Celesio AG für das Geschäftsjahr 2006 zu lesen. Aus den ab 1. Januar 2007 erstmalig verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Zwischenabschluss.

Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2007 wurden im Geschäftsbereich Celesio-Apotheken mehrere Apotheken, im Wesentlichen in Großbritannien, erstmalig konsolidiert. Daneben wurde zum 31. Mai 2007 erstmalig die DocMorris-Gruppe auf Basis vorläufiger Zahlen in den Konzernabschluss einbezogen.

Die erstmalige Einbeziehung dieser Gesellschaften beeinträchtigt nicht die Vergleichbarkeit zum Vorjahr.

Mitarbeiter

Zum Ende des ersten Halbjahres 2007 beschäftigte Celesio 36.958 Mitarbeiter (nach Köpfen) gegenüber 35.130 im Vorjahr.



Anhang

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Segmentierung der Celesio erfolgt nach IAS 14. Sie ergibt sich aus den internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Unternehmens. Es werden dieselben Rechnungslegungsvorschriften wie für den Konzern zu Grunde gelegt.

Die interne Organisations- und Berichtsstruktur der Celesio basiert auf einer Unterteilung der Geschäftsbereiche in Großhandel, Apotheken, Services und Sonstige. Der Geschäftsbereich Großhandel enthält die Großhandelsaktivitäten der Celesio mit Drittkunden. Im Geschäftsbereich Apotheken werden alle Aktivitäten dargestellt, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung durch Apotheken der Celesio stehen. Dies umfasst die gesamte Logistikkette vom Warenbezug beim Hersteller bis hin zur Abgabe an den Endverbraucher. Der Geschäftsbereich Services beinhaltet innerhalb der Geschäftseinheit Movianto die Erbringung herstellernaher Logistikdienstleistungen sowie die strategische Kooperation mit pharmexx. Unter Sonstige sind im Wesentlichen die Aktivitäten der Konzernobergesellschaft Celesio AG und weiterer nicht operativer Gesellschaften enthalten. Die Konsolidierungsmaßnahmen zwischen den Geschäftsbereichen sind separat dargestellt. Das operative Segmentergebnis gemäß IAS 14 entspricht dem EBIT ohne Berücksichtigung des Ergebnisses aus At Equity bewerteten Beteiligungen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Stuttgart, den 31. Juli 2007

Der Vorstand

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "F. Oesterle".

Dr. Fritz Oesterle

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Stefan Meister".

Stefan Meister

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "W. Mähr".

Wolfgang Mähr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Felix A. Zimmermann".

Dr. Felix A. Zimmermann

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Celesio AG, Stuttgart

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Celesio AG, Stuttgart, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2007, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.



Celesio Konzern

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Stuttgart, den 31. Juli 2007

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Wagner".

(Wagner)
Wirtschaftsprüfer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "W. Wißfeld".

(Wißfeld)
Wirtschaftsprüfer



Celesio Konzern

Finanzkalender

Bilanzpressekonferenz, Stuttgart	15. März 2007
Celesio Analysten- und Investorenkonferenz, Dresden	19. März 2007
International Bankers Day, Dresden	20. März 2007
Hauptversammlung 2007, Stuttgart	26. April 2007
Dividendenzahlung	27. April 2007
Zwischenbericht 1. Quartal 2007	14. Mai 2007
Zwischenbericht 1. Halbjahr 2007	9. August 2007
Zwischenbericht 1. – 3. Quartal 2007	13. November 2007

Änderungen vorbehalten



Celesio Konzern

Kontakt

Websites

Celesio AG und Unternehmen im Celesio-Konzern:

www.celesio.com

Celesio-Großhandel:

Belgien	www.pharmabelgium.be
Dänemark	www.maxjenne.dk www.tjellesen.dk
Deutschland	www.gehe.de
Frankreich	www.ocp.fr
Großbritannien	www.aah.com
Norwegen	www.nmd.no
Österreich	www.herba-chemosan.at
Slowenien	www.kemofarmacija.si
Tschechien	www.gehe.cz

Der Celesio-Großhandel bietet speziell für Apotheken zugangsgeschützte Business-to-Business-Lösungen an:

Deutschland	www.gehe-point.de
Großbritannien	www.aah-point.com
Italien	www.afmpoint.it
Österreich	www.herba-point.at

Celesio-Apotheken:

Belgien	www.lloydspharma.be
Großbritannien	www.lloydspharmacy.co.uk www.johnbellcroyden.co.uk
Irland	www.unicarepharmacy.ie
Italien	www.admentaitalia.it
Niederlande	www.lloydsapotheken.nl www.docmorris.nl
Norwegen	www.vitusapotek.no
Tschechien	www.lloyds.cz

Celesio-Services:

Movianto	www.movianto.com
pharmexx	www.pharmexx.com

Adressen und Ansprechpartner

Aktionärsinformationen:

Nicole Herold
Direktorin Corporate Investor Relations
Telefon +49(0)711.5001-735
Telefax +49(0)711.5001-736
E-Mail investor@celesio.com

Publikationsanforderungen und Fragen der Unternehmens- kommunikation:

Dr. Ruth Kappel
Direktorin Corporate Communications
Telefon +49(0)711.5001-1192
Telefax +49(0)711.5001-1260
E-Mail service@celesio.com

Celesio AG
Neckartalstraße 155
70376 Stuttgart
Deutschland
Telefon +49(0)711.5001-00 (Zentrale)
Telefax +49(0)711.5001-1260
E-Mail service@celesio.com
Internet www.celesio.com

celesio
the healthcare group